

Anmeldung: Formlos bis einschließlich 06.11.2024

Sekretariat
Mail: kmathews@diakonie-kork.de
Fax: 07851/84-2600

**Dieses Seminar ist interaktiv.
Daher wird die Anzahl der Teilnehmer auf 25 begrenzt.**

Tagungsgebühr: 200 €

Wir bitten um Überweisung.
Eine Zahlung vor Ort ist nicht möglich!

Bankverbindung:
Empfänger: Epilepsiezentrum Kork
Bank: Volksbank Brühl
IBAN: DE 03 6629 1400 0006 4240 07
BIC: GENODE61BHL
Vw-Zweck: EEG-Seminar, Name des Teilnehmenden

Fortbildungspunkte: Fortbildungspunkte werden beantragt bei
LÄK Baden-Württemberg
Deutsche Gesellschaft für Epileptologie (DGfE).

Eine Veranstaltung des Epilepsiezentrams Kork,
mit freundlicher Unterstützung der DESITIN Arzneimittel GmbH, Hamburg
mit einem Betrag in Höhe von 2.000 €.



Interaktive Fortbildung

EEG-Seminar Kork

Wissenschaftliche Leitung und Vortragende:
Prof. Dr. Bernhard J. Steinhoff
PD Dr. Thomas Bast
Dr. Anke Maren Staack

**Samstag, 16.11.2024
09:00 – 18:00 Uhr**

Veranstaltungsort
Epilepsiezentrum Kork
Konferenzraum
Landstraße 1
77694 Kehl-Kork

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wozu ein EEG-Seminar im Epilepsiezentrum Kork?

Nun, dafür gibt es eine ganze Reihe von Gründen:

1. In den letzten Jahren hat sich das Anforderungsspektrum speziell für junge Kolleginnen und Kollegen drastisch verändert. In den Kliniken werden sie überschwemmt von Notfallaufnahmen einerseits und DRG-Druck andererseits, sodass oft nur die dringlichsten diagnostischen Maßnahmen durchführbar sind und aufgrund der inhaltlichen Orientierung in Richtung Schlaganfall die bildgebende Diagnostik dem EEG den Rang abgelaufen hat. Immer dünnere Personaldecken führen zusätzlich dazu, dass die EEG-Schulung heutzutage bei langem nicht mehr die Qualität haben kann, wie dies früher noch selbstverständlich war. Es fehlt an Expertise.
2. Dennoch ist und bleibt das EEG die ideale Methode, um zentralnervöse Funktion mit konkurrenzloser zeitlicher Auslösung zu dokumentieren. Sein Stellenwert ist diesbezüglich unstrittig. Schulung tut not.
3. Die Möglichkeiten des Langzeit-Video-EEG mit massiver Verbesserung der zeitlichen Auflösung und elektroklinischer Kopplung sind für Differentialdiagnosen und die präoperative Diagnostik zur Frage epilepsiechirurgischer Möglichkeiten essenziell. Langzeit-EEG wird in absehbarer Zeit dank verschiedener Systeme auch den Praxisbereich und die allgemeine Neurologie und Neuropädiatrie erreichen. Kenntnisse zum Langzeit-EEG werden daher zur erweiterten Grundlage der EEG-Diagnostik.
4. Voraussetzung für die Zulassung zur EEG-Prüfung durch die DGKN ist jetzt, Kurse wie unseren zu absolvieren.

All dies und die eminent intensive Nachfrage hat uns veranlasst, nach Jahren wieder einen EEG-Kurs am 16.11.2024 zu veranstalten, diesmal am Ort des Geschehens, also im Epilepsiezentrum Kork. Hierzu laden wir Sie sehr herzlich ein und freuen uns über Ihre aktive Teilnahme. Dieses Seminar soll interaktiv werden. Daher wird die Teilnehmerzahl auf 25 Teilnehmende begrenzt werden müssen. Leider ist zur Unkostendeckung unvermeidbar, eine Unkostenpauschale zu erheben. Hierfür bitten wir um Verständnis. Je nach Resonanz planen wir Wiederholungen. Wir freuen uns darauf, wenn Sie dabei sind!

Ihre Dr. Anke Maren Staack
PD Dr. Thomas Bast
Prof. Dr. Bernhard J. Steinhoff

09:00 – 10:00 Uhr

Einführung: Physiologische und technische Grundlagen des EEG

Thomas Bast

10:00 – 10:45 Uhr

Normales Wach- und Schlaf-EEG bei Erwachsenen

Bernhard J. Steinhoff

10:45 – 11:15 Uhr

Besonderheiten des EEGs im Kindes- und Jugendalter

Thomas Bast

11:15 – 11:45 Uhr

Artefakte und Medikamenteneffekte

Anke Maren Staack, Bernhard J. Steinhoff

11:45 – 12:30 Uhr

Epilepsietypische Potentiale und EEG-Anfallsmuster im Erwachsenenalter

Anke Maren Staack

12:30 – 13:30 Uhr

Mittagspause

13:30 – 14:00 Uhr

Epilepsietypische Potentiale und EEG-Anfallsmuster im Kindesalter

Thomas Bast

14:00 – 14:30 Uhr

Normvarianten

(Anke Maren Staack)

14:30 – 15:00 Uhr

Pathologische Befunde jenseits epilepsietypischer Potentiale bei Erwachsenen

Anke Maren Staack, Bernhard J. Steinhoff

15:00 – 15:30 Uhr

Pathologische Befunde jenseits epilepsietypischer Muster im Kindesalter

Thomas Bast

15:30 – 16:30 Uhr

Langzeit-Video-EEG Monitoring – Semiologie, EEG, prächirurgische Epilepsiediagnostik

Anke Maren Staack, Thomas Bast

16:30 – 17:30 Uhr

EEG-Quiz, lehrreiche Beispiele und Fallvorstellungen

Anke Maren Staack, Thomas Bast, Bernhard J. Steinhoff

17:30 – 18:00 Uhr

Abschlussdiskussion, offene Fragen, Evaluation